



Geschätzte Jungholzerinnen,
geschätzte Jungholzer,

viele Dinge, die für uns vor COVID-19 selbstverständlich waren, werden uns jetzt erst einmal so richtig bewusst. Freier Grenzverkehr, überall hingehen und hinfahren, wo man möchte, das alles ist leider seit Ausbruch der Pandemie nicht mehr möglich. Sichtbar wird dies nun in unserem täglichen Alltag, der von Grenzkontrollen und Beschränkungen bestimmt ist. Auch wenn die österreichische Bundesregierung ab dem 01. Mai 2020 diverse Erleichterungen, wie zum Beispiel die Aufhebung der Ausgangsbeschränkung, schafft, werden wir in Jungholz hiervon relativ wenig spüren. Auf der anderen Seite wurden die Ausgangsbeschränkungen in Bayern bis zum 10. Mai 2020 verlängert.

Dass dies für uns alle eine sehr belastende Situation ist, ist mir sehr wohl bewusst. Auch die Schließung der „grünen“ Grenzen verlangt uns einiges ab, da der Drang ins Freie zu kommen von uns allen doch sehr hoch ist.

Von meiner Seite wurden bereits seit den ersten Gerüchten zur Grenzschließung, also bereits vor Schließung der Grenzen, bilaterale Gespräche zur schnellstmöglichen Öffnung geführt. Allerdings muss ich euch auch mitteilen, dass dies keine Entscheidung ist, die wir auf kommunaler oder Landesebene lösen können.

Die Entscheidung für die Öffnung der Grenzen fällt ausschließlich in die Zuständigkeit der deutschen und der österreichischen Bundesregierungen.

Um unserer Forderung auf Grenzöffnung für die Exklaven Jungholz und Kleinwalsertal Nachdruck zu verleihen, wurden von Andi Haid (Bürgermeister Kleinwalsertal) und mir unter anderem folgende Kanäle eingeschaltet:

- Bundeskanzleramt Österreich
- Innenministerium auf deutscher und österreichischer Seite
- Landeshauptmann Tirol und Vorarlberg
- Präsidentin des Tiroler Landtags
- Deutsche und österreichische Mitglieder des europäischen Parlaments
- Politiker deutscher Landtagsfraktionen (CSU, Freie Wähler und Grüne)
- Bezirkshauptmannschaft Reutte und Bregenz und Landratsamt Oberallgäu

Allerdings sind die Aussagen zur Einschränkung der Reisefreiheit von Außenminister Maas nicht gerade förderlich.

1. Parteiverkehr im Gemeindeamt / Bauhof

Den Parteiverkehr werden wir mit Montag, den 11. Mai 2020 wieder aufnehmen. Hier gilt es aber zu beachten, dass immer nur eine Person das Amtsbüro betreten darf. Weiters sind entsprechende Abstände zu den Mitarbeiterinnen und Hygienevorschriften einzuhalten.

Zum Schutz haben wir eine Plexiglasscheibe auf der Theke angebracht. Bitte bleibt vor dieser stehen. Weiteres gilt beim Betreten des Amtsgebäudes Maskenpflicht!

**Infektionen vorbeugen:
Richtig Hände waschen schützt!**

Um Krankheitserreger zu entfernen, waschen Sie Ihre Hände gründlich.
Das gelingt in fünf Schritten:

- 1 Nass machen**
Hände unter fließendem Wasser halten.
- 2 Rundum einseifen**
Hände von allen Seiten einschäumen.
- 3 Zeit lassen**
Gründliches Einseifen dauert 20 bis 30 Sekunden.
- 4 Gründlich abspülen**
Hände unter fließendem Wasser abwaschen.
- 5 Sorgfältig abtrocknen**
Hände mit einem sauberen Tuch trocknen.

2. Kindergarten und Volksschule

Der Unterricht und der Kindergarten werden nach Vorgaben des Landes / Bundes in den nächsten Wochen wieder anlaufen. Hier erfolgt eine enge Abstimmung von unserem Lehrer Gerhard Steffan und unserer Kindergartenpädagogin Maria Dovits mit den Eltern.

3. Tourismus

Restaurants, Bars, Cafes sollen ab dem 15. Mai 2020 unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen wieder geöffnet werden können.

Unterkünfte sollen schrittweise ab dem 29. Mai 2020 folgen.

Auch in diesem Zusammenhang habe ich entsprechende Forderungen zur Grenzöffnung platziert, da der Jungholzer Tourismus vorwiegend vom deutschen Gast lebt.

Weiters wurde der TVB mit eingebunden, der ebenfalls von seiner Seite aus ein Schreiben mit der Bitte um Grenzöffnung an unseren Landeshauptmann formuliert und versendet hat.

Das Tourismusbüro in Jungholz ist ab dem 05. Mai 2020 wieder jeden Dienstag zwischen 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr besetzt, bleibt aber für den Parteiverkehr geschlossen. Sollte ein persönliches Gespräch erforderlich sein, bitte telefonisch unter 05676 8120 einen Termin vereinbaren.

4. Grenze zu Deutschland

Bis zur Öffnung der Grenzen dürfen wir Jungholz aus folgenden Gründen verlassen:

- um zu arbeiten
- einkaufen zu gehen
- zum Arzt oder in die Apotheke zu fahren
- andere Menschen, insbesondere Risikogruppen, zu unterstützen.
- Die Notärztliche Versorgung bleibt ebenso in gewohnter Weise aufrecht und erfolgt nach wie vor über Bayern.
- Der Nahverkehr kann aufgrund der Grenzsperrung derzeit im Ort nicht bedient werden → die nächste Bushaltestelle, die angefahren wird, befindet sich an der B310 in der Pfeiffermühle

Zu beachten sind in diesem Zusammenhang aber auch die Regelungen in Bayern, hier insbesondere die Maskenpflicht in allen geöffneten Läden und Geschäften sowie im gesamten Öffentlichen Personennahverkehr!

FAQ´s Bayern: <https://stmi.bayern.de/miniwebs/coronavirus/faq/index.php>

Mit den Bundespolizisten an der Jungholzer Grenze stehe ich in regelmäßigem Austausch über die Situation am Kontrollpunkt. Aufgrund der besonderen Situation sind sie angehalten, uns zu fragen, aus welchen Gründen wir die Grenze passieren wollen. Bei fehlenden Nachweisen (z. B. Pendlerbescheinigung, A1-Bescheinigung) sind sie angehalten Bürger, Handwerker, ... zurückzuweisen. In Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wurde mir widergespiegelt, dass dies aber auf sehr freundliche Art und Weise passiert.

Bezüglich einer Grenzöffnung ins Tannheimertal wurde aufgrund meiner Initiative und der Initiative der BürgermeisterIn des Tannheimertales bereits vor über zwei Wochen ein Vorschlag erarbeitet, der aber immer noch im Ministerium zur Genehmigung liegt. Sobald es hier Informationen gibt, werden wir entsprechend informieren.

5. Versorgungshilfe für Risikogruppen

Sollte euch kein ausreichendes Versorgungsnetzwerk zur Verfügung stehen, scheut euch bitte nicht und meldet euch bei der Bürgermeisterin: Telefon-Nr. 0043 676 677 5301 – sie wird in diesem Fall den Lebensmitteleinkauf bzw. Apothekenbesorgungen organisieren.

Danke an alle Freiwilligen, die sich aufgrund des Gemeindebriefs Nr. 2/2020 bereit erklärt haben, Besorgungen zu übernehmen.

6. Vereinsleben / Veranstaltungen

Bis Ende Juni werden lt. Verordnung keine Veranstaltungen stattfinden. Auch das Maibaumfest kann daher heuer leider nicht stattfinden.

Schweren Herzens haben wir im Tourismusausschuss entschieden, dass wir unser jährliches Kräuterfest Anfang August leider ausfallen lassen müssen. Wir rechnen mit sehr hohen Auflagen, die für unsere Gemeinde nur schwer zu erfüllen sind. Daher freuen wir uns bereits heute auf den Termin im Jahr 2021 mit hoffentlich wieder besseren Aussichten.

Ein herzliches Dankeschön von meiner Seite an alle, die bereits in die Vorbereitungen involviert waren!

Welche Veranstaltungen im Herbst 2020 durchführbar sind, hängt von der weiteren Entwicklung und von den Vorgaben der österreichischen Bundesregierung ab.

Ebenso fehlen Informationen, ab wann wieder gemeinsame sportliche, musikalische und gesellschaftliche Ereignisse und vor allen Dingen unter welchen Bedingungen stattfinden können.

7. Kirche

Ab dem 15. Mai 2020 werden wieder Gottesdienste möglich sein. Wie diese genau aussehen werden und zu welchen Terminen die Messen in Jungholz stattfinden, wird das Pfarrbüro bekannt geben, sobald nähere Informationen der Diözese Innsbruck vorliegen.

Bis dahin bleibt das Pfarrbüro geschlossen, ist aber per E-Mail und Telefon während der bekannten Öffnungszeiten erreichbar.

In dringenden Fällen erreicht ihr Pfarrer Boguslaw Duda unter der Handy-Nr. +43 676 937 506 0

8. Hotlines

24-Stunden-Hotline des Landes Tirol:	0800 80 80 30
24-Stunden-Infoline bei allgemeinen Fragen:	0800 55 56 21
24-Stunden-Hotline Bezirk Reutte:	05672 6996 5706

Im Verdachtsfall:

Österreichische Nummer:	1450
Gesundheitsamt Sonthofen	+49 8321 612 100

9. Plätze der öffentlichen Begegnung

Die erfreuliche Nachricht: Ab 01. Mai 2020 können wir unser Neanderland wieder öffnen. Bitte denkt aber auch hier daran Abstand zu halten und die Hygieneempfehlungen zu berücksichtigen (mitgebrachtes Spielzeug nach Gebrauch desinfizieren, ...).

Unser Hartplatz bleibt bis zum Vorliegen weiterer Informationen gesperrt!

Den Minigolfplatz werden wir voraussichtlich ab 15. Mai 2020 öffnen. Weiters gibt es gute Aussichten, dass wir auch unser Freibad Ende Mai öffnen können. Hier fehlen aber bisher weiterführende Informationen.

10. Mund-Nasen-Schutz-Masken

Aufgrund meiner Kontakte war es mir möglich, kurzfristig Mund-Nasen-Schutz-Masken und FFP-2-Masken zu einem sehr guten Preis zu erhalten. Um euch eine Grundausstattung zu ermöglichen, habe ich hier welche erworben und Euch zum Selbstkostenpreis angeboten.

Sehr schnell haben wir festgestellt, dass wir, aufgrund der hohen Nachfrage, im ersten Schritt leider nicht die 5 angebotenen pro Person ausgeben können. Aus diesem Grund haben wir eure Bestellungen entsprechend reduziert.

Die Reduzierung war erforderlich, da wir jeder Bürgerin / jedem Bürger den Bezug ermöglichen möchten. → Derzeit haben wir noch einen Vorrat da.

Zum Abnehmen der Masken haben wir einen wertvollen Hinweis erhalten, den wir euch nicht vorenthalten möchten: Es ist darauf zu achten, die Maske nicht außen anzufassen, sie so zu lagern, dass man sich nicht an der Außenfläche kontaminiert. Danach muss man die Hände desinfizieren oder 2 x 20 sec. waschen mit besonderer Berücksichtigung der Fingerzwischenräume und Nägel.

Sollte es von Eurer Seite Fragen geben, sendet diese bitte per Mail an gemeinde@jungholz.tirol.gv.at oder stellt diese telefonisch unter 05676 81210. Wir kümmern uns verlässlich um Eure Anliegen.

Bitte beachtet auch weiterhin die Vorgaben von Bund, Land und Bezirkshauptmannschaft sowie die Informationen von bayerischer bzw. deutscher Seite. Es hat sich gezeigt, dass die Maßnahmen greifen, auch wenn wir noch einen langen Weg vor uns haben und diese für jeden Einzelnen von uns starke Einschränkungen zur Folge haben.

Vielen Dank für Euer Verständnis und bleibt gesund!

Eure Bürgermeisterin
Karina Konrad